

Florian Rösch

# Vertragliche Ansprüche Dritter in England und Deutschland

Ein rechtsvergleichender Überblick unter besonderer  
Berücksichtigung des Contracts (Right of Third Parties)  
Act 1999



**Nomos**

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
§ 1: Einleitung	17

## ERSTER TEIL: DIE REGELUNG DES COMMON LAW

§ 2: Der Grundsatz der Privity of Contract	23
I. Regelungsgehalt des Grundsatzes der Privity of Contract	23
II. Herleitung des Grundsatzes der Privity of Contract	26
§ 3: Ausnahmen zum Grundsatz der Privity of Contract	29
I. Gesetzliche Ausnahmen	30
II. Durch Richterrecht geschaffene Ausnahmen	32
1. Treuhandverhältnisse (Trust of Promises)	33
2. Stellvertretung (Agency)	34
3. Abtretung (Assignment)	36
4. Nebenverträge (Collateral Contracts)	37
5. Deliktsrecht (Tort of Negligence)	39
6. Haftungsfreizeichnungen	42
7. Covenants concerning Land	44
8. Durchsetzung durch den Versprechensempfänger	44
a. Erfüllung an den Dritten (Specific Performance)	44
b. Schadensersatz für den Dritten	48

ZWEITER TEIL:  
DER CONTRACTS (RIGHTS OF THIRD PARTIES) ACT 1999

§ 4 Reform des Grundsatzes der Privity of Contract	57
I. Kritik an dem Grundsatz der Privity of Contract	57
1. Wille der Vertragsparteien	58
2. Erwartungen des Dritten	58
3. Rechtsschutzlücke	59
4. Komplexität der vorhanden Regeln	60
5. Internationale Üblichkeit	61
6. Bewertung der Kritik durch die Law Commission	62
7. Die Ziele des Reformvorhabens aus deutscher Sicht	63
II. Reformbestrebungen	64
1. Richterliche Reformbestrebungen	64
2. Gesetzliche Reformbestrebungen	65
III. Änderung durch Gesetz	67
1. Abgelehnte Vorschläge	68
2. Auslegung des neuen Gesetzes	69
§ 5: Entstehen von Drittrechten	73
I. Einigung der Vertragsparteien	73
1. Abgelehnte Änderungsvorschläge	73
2. Der Test of Enforceability	75
a. Struktur der Regelung	75
b. Erste Alternative	76
c. Zweite Alternative	79
aa. Vermutungsgrundlage	80
bb. Widerlegungsmöglichkeit	85
cc. Berücksichtigung der Erwartungen des Dritten	90
d. Anwendung des neuen Gesetzes	92
aa. Versorgungsverträge	92
bb. Versicherungsverträge	93
cc. Bauverträge	95
dd. Schenkungen	96
ee. Testamentserrichtung	97
ff. Sonstige Beispiele	98
3. Deutsche Rechtslage	99
a. Einigung der Vertragsparteien	100

b.	Ergänzende Vertragsauslegung und Auslegungsregeln	101
aa.	Gesetzliche Bestimmungen	102
bb.	Ergänzende Vertragsauslegung	103
cc.	Leitprinzipien	104
c.	Beweislast	106
d.	Berücksichtigung der Erwartungen / Interessen des Dritten	106
4.	Vergleich	109
a.	Ausdrückliche und schlüssige Einigung	110
b.	Ausdrückliche Vereinbarung	111
c.	Keine ausdrückliche Vereinbarung	112
d.	Interessen des Dritten	113
e.	Allgemeine Regeln	114
II.	Anforderungen an den Dritten	115
1.	Bezeichnung des Dritten	116
a.	Ausdrückliche Bezeichnung	116
b.	Konkludente Bezeichnung	119
2.	Existenz und Geschäftsfähigkeit des Dritten	120
3.	Verhalten des Dritten	122
4.	Deutsches Recht	123
5.	Vergleich	125
§ 6:	Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	128
I.	Englische Rechtslage	128
1.	Keine Begrenzung auf die Durchsetzung von Leistungspflichten	129
2.	Auskunftshaftung	133
II.	Deutsche Rechtslage	137
1.	Entwicklung	138
2.	Rechtsgrundlage	140
III.	Vergleich	142
§ 7:	Haftungsfreizeichnungen zugunsten Dritter	145
I.	Englische Rechtslage	145
1.	Ausdrückliche Bezeichnung des Dritten	146
2.	Keine ausdrückliche Benennung des Dritten	146
3.	Grenzen der Zulässigkeit	151
II.	Deutsche Rechtslage	151
1.	Rechtsgrundlage	151

2. Entstehung	153
3. Grenzen der gesetzlichen Zulässigkeit	156
III. Vergleich	157
§ 8: Bestand des Drittrechts	160
I. Englische Rechtslage	160
1. Ausdrücklicher Vorbehalt	163
2. Kristallisationstest	165
a. Assent	165
b. Reliance	166
3. Mehrere berechnigte Dritte	167
4. Gerichtliche Ersetzung der Zustimmung des Dritten	168
II. Deutsche Rechtslage	168
III. Vergleich	171
§ 9: Rechte der Beteiligten	175
I. Rechtsstellung des Dritten	175
1. Englische Rechtslage	175
2. Deutsche Rechtslage	179
3. Vergleich	183
II. Rechtsstellung des Versprechensempfängers	185
1. Englische Rechtslage	185
2. Deutsche Rechtslage	187
3. Vergleich	189
III. Einwendungen des Versprechenden	191
1. Englische Rechtslage	191
a. Einwände aus dem Verhältnis zum Versprechensempfänger	191
b. Einwände aus dem Verhältnis zum Dritten	193
c. Abänderungsmöglichkeiten	194
d. Schutz vor doppelter Inanspruchnahme	194
2. Deutsche Rechtslage	195
a. Einwendungen	195
b. Aus dem Vertrag	196
c. Abänderungsmöglichkeiten	196
3. Vergleich	197

DRITTER TEIL:  
EINORDNUNG IN DAS COMMON LAW

§ 10: Auswirkungen auf das Common Law	203
I. Verhältnis zum Grundsatz der Privity of Contract	203
II. Verhältnis zur Consideration	205
III. Drittschaden	208
§ 11: Abgrenzung zu anderen Rechtsinstituten	211
I. Trust	211
II. Das Recht der Stellvertretung (Agency)	212
III. Abtretung (Assignment)	213
IV. Collateral Contracts	214
§ 12 Schlussbetrachtungen	215
Literaturverzeichnis	223